

einzigem Kammer im Dachgeschoß eines Hauses in einem finsternen Londoner Square 2000 Meilen von Madrid entfernt lebt. Dieser Alte hatte mir also davon erzählt, und mit wachsendem Interesse beobachtete ich, als der Juni zu Ende ging, die Zeitungen. Dann wurden am 1. Juli — auf einen Tag — die beiden notorischen Anarchisten in Paris gefangengenommen. Wenigstens für einen Augenblick war der König sicher, in London frei herumgehen zu können. Er begann ganz öffentlich in dem allgemeinen Restaurant seines Hotels zu lunchen, und damit kommen wir zu einem weiteren Aspekt des veränderten London. Mit einem Schlag war das Hotel von englischen Frauen belagert. Sie lunchten oder dinierten einzeln oder in Paaren, in Gruppen zu zehn, alle begierig, einen Blick auf das gutmütige Gesicht des Königs Alfonso zu werfen. Es waren durchaus nicht die „Flappers“.*) Es waren die Mütter und die Tanten der Flappers, die so eifrig herbeigeeilt waren, Alfonso zu sehen, wie ihre Töchter sich hysterisch um den neuesten Filmstar drängen. „Ich muß Sie sprechen,“ sagte eine Dame der Gesellschaft zu einem Bekannten von mir. „Ich sah den König von Spanien Sie zuerst begrüßen und Ihre beiden Hände in den seinen festhalten. Ich habe ihn das bisher niemals tun sehen. Sagen Sie mir, wer Sie sind!“ Der Mann ist bekannt als einer der größten Snobs Londons. Er kommt von nirgends — genau gesagt aus den Kolonien — und hat wochenlang nichts anderes getan, als den König hartnäckig zu verfolgen. Er ist nur einer unter vielen, die die wenigst erfreuliche Gruppe der Gesellschaft bilden. Gegenwärtig ist er der ungekrönte Führer einer Anzahl Neureicher, die ihre gesamte Zeit damit verbringen, Fürsten nachzujagen. Sie geben Luncheon parties im „Prince“, Tee parties im Ritz und Dinner parties im Claridge. Ihre ganze Unterhaltung dreht sich um Herzöge, mit denen sie zusammen waren. Sie bezahlen die Spalten der Zeitungen für den Abdruck der Listen ihrer Gäste. Sie laden Reporter zu sich ein. Sie bezahlen Büros, die ihnen persönliche Publizität sichern sollen. Es ist etwas Schreckliches um diesen Zusammenbruch der englischen Reserviertheit; denn es sind nicht nur die Emporkömmlinge, die ihre Namen in der Zeitung sehen wollen. Die alte Aristokratie, die jahrhundertlang sich ihre Exklusivität bewahrt hat, Marquis und Earls, haben nicht nur keine Abneigung dagegen, in dem Anzeigenteil der Zeitung zu erscheinen; sie begrüßen es. Es gab Zeiten, wo Reporter, die

*) „Flapper“ . . . Slang: die Studentin.

Bad Wildungen

für Niere und Blase

Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur: Bei Nierenleiden · Harnsäure · Eiweiß · Zucker ·
Badeschriften sowie Angabe billiger Bezugsquellen f. das Mineralwasser durch d. Kurverwaltung
1925 = 16 000 Badegäste.